
Subject: Ursache für erblich bedingten Haarausfall – liegt die Antwort im Gesicht?

Posted by [Nutzer27041995](#) on Fri, 06 Jan 2023 10:24:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[THEORIE]

Es wird die Sonderstellung des Gesichtes als Körperteil berücksichtigt, um ein psychophysiologisches Phänomen zu beschreiben, das möglicherweise ursächlich für den erblich bedingten Haarausfall ist:

In modernen, bevölkerungsstarken, anonymen Gesellschaften ist das Gesicht (vor allem Mund, Augen, Augenbauen) das maßgebliche Werkzeug für die zwischenmenschliche Kommunikation und Interaktion sowie für die Identifikation. Ein falscher oder unpassender Gesichtsausdruck kann ernsthafte, lebensgefährdende Konsequenzen haben – je nach Situation:

- Beispiel 1 (überspitzt): ein falscher Gesichtsausdruck in einer Gegend, die von Kriminalität und Gewalt geprägt ist -> körperlicher Angriff durch leicht provozierbare/gewalttätige Individuen -> Verletzung/Tod
- Beispiel 2 (überspitzt): ein falscher Gesichtsausdruck in einem Bewerbungsgespräch -> kein Job -> kein Einkommen -> kein Geld für Nahrung -> Hunger/Tod

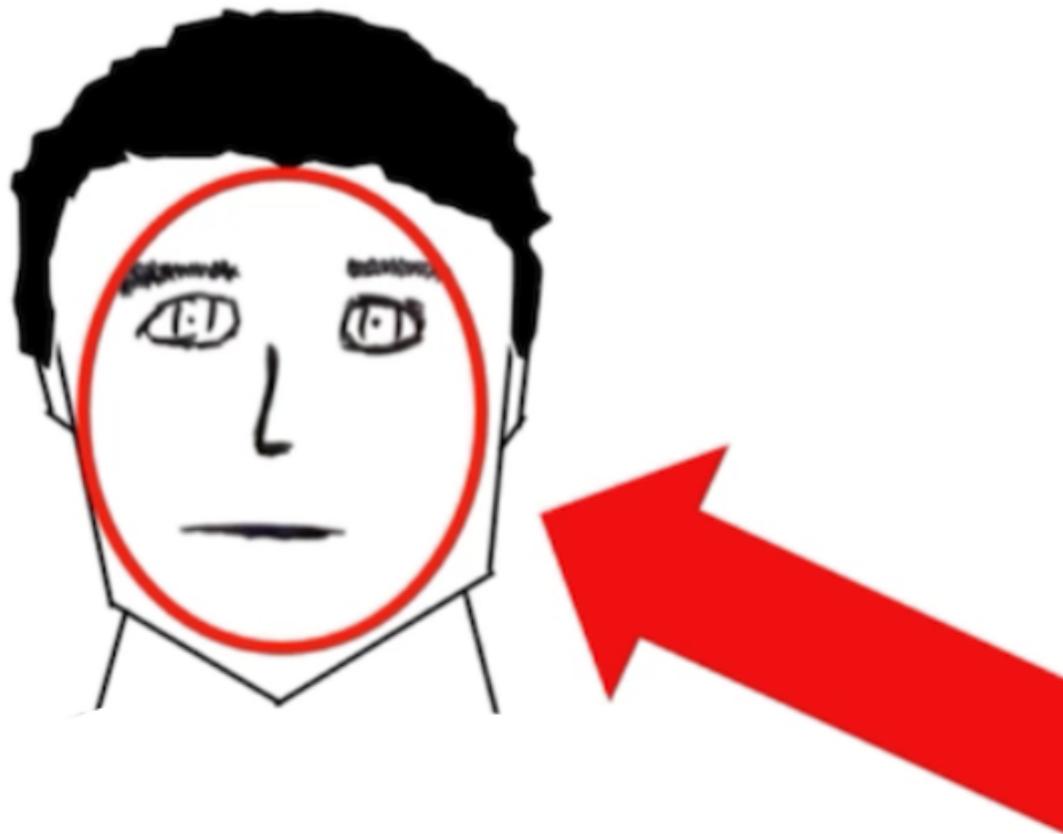
Durch zwischenmenschliche mimische Interaktion werden Menschen von Geburt an darauf konditioniert, ihre Gesichtszüge unter Kontrolle zu haben, um nicht unerwünschte/falsche Interpretationen und damit verbundene Reaktionen ihrer Mitmenschen zu provozieren, die sich kurz- oder langfristig, direkt oder indirekt nachteilig auf ihr Leben auswirken könnten. Die Grundlage für diese Konditionierung ist die im menschlichen Verstand verankerte bzw. gesellschaftlich definierte Assoziation von Emotion und Gesichtsausdruck. Jeder Emotion wird ein entsprechender Gesichtsausdruck zugeordnet. Es ist eine weitverbreitete Annahme, dass die Gesichtszüge (Mimik) eines Menschen grundsätzlich und jederzeit seinen Gemütszustand repräsentieren, da jeder über eine verstellbare Mimik verfügt. Das beutet zum Beispiel, dass, wenn jemand seine Gesichtsmuskeln entspannt, sein Gesicht und damit er/sie als Person dann auch einen entspannten oder neutralen Eindruck auf andere Menschen macht.

"Problem": Einige Menschen verfügen über eine Gesichtsform, die im physisch entspannten Zustand keinen entspannten oder neutralen Eindruck auf andere Menschen macht. Diese Menschen werden durch zwischenmenschliche mimische Interaktion, aber auch durch verbale Kommunikation darauf konditioniert, ihre Gesichts- und Kaumuskulatur permanent in Anspannung zu halten, um ihre Gesichtszüge bei Bedarf anpassen ("entschärfen") zu können, da ihr physisch entspanntes Gesicht für unerwünschte/falsche Interpretationen und damit verbundene Reaktionen bei anderen Menschen sorgt. Diese permanente, unterschwellige (außergewöhnliche) Anspannung der Gesichts- und Kaumuskulatur tritt womöglich eine Wirkungskette los, die letztendlich den Haarausfall verursacht.

Mimische Muskulatur: https://de.wikipedia.org/wiki/Mimische_Muskulatur

File Attachments

- 1) selbst gezeichnete Skizze zur Veranschaulichung (keine Urheberrechtsverletzung).png, downloaded 877 times



Gesichts- und Kaumuskulatur: en

Gemütszustand: neutral

Äußere Wahrnehmung:

- neutral
- harmlos